



Ausgerüstet mit einem gelben Bauhelm konnten die Kinder auf einem Rundgang den dreigeschossigen Neubau erkunden, in dessen Erdgeschoss Kindergarten-Räume entstehen. Dann durften sie selber Hand anlegen und Nägel einschlagen, Holz zersägen, eine Wand mit Filzstiften bemalen und Mauersteine aufstapeln. Schliesslich bekamen sie noch ein Znüni spendiert.

Mauern mit Mörtel

«Die Wandzeichnungen werden hinter einem Wandschrank verschwinden. Gut möglich, dass sie später bei einer Schulhausrenovierung wieder zum Vorschein kommen», erklärt Bauleiter Armin Braun. Für die grösseren Kinder hat er noch eine Überraschung bereit: «Sie werden mit Mörtel mauern können.» Der Bau des 12-Millionen-Projekts schreitet planmässig voran. Bereits beugt sich ein Aufrichte-Tännchen im Wind und vor Weihnachten werden fast alle Fenster noch eingebaut. Holzbauer sind ebenso am Werk wie Sanitär- und Lüftungsinstallateure.

Lob des Baukommissionspräsidenten

«Ich bin total begeistert, wie schnell so ein Schulhaus aus dem Boden gestampft wird», freut sich Alfred Zimmermann, Präsident der Baukommission, der voll des Lobes ist: «Da läuft alles wie geschmiert, die Handwerker arbeiten Hand in Hand und ich staune immer wieder, wie zum Beispiel die vorfabrizierten Teile millimetergenau ineinander passen!» – Dass der Bau so gut vorankomme liege aber auch an der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten wie Schule, Schulleitung, Gemeindebehörden, Planern und dem Totalunternehmer Birchmeier AG. «Sie haben alle ein grosses Dankeschön verdient», sagt Zimmermann. Bezugstermin für das neue Schulhaus ist nach den Herbstferien im Oktober 2019.

Noch vor Weihnachten werden die meisten Fenster am neuen Schulhaus montiert.

Besuch auf der Schulhaus-Baustelle

Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten kommt der Bau des Primarschulhauses zügig voran.

BAD ZURZACH (chr) – Seit Sommer laufen die Bauarbeiten für das neue Primarschulhaus an der Langwiesstrasse. Was Totalunternehmer Markus Birchmeier bei der Grundsteinlegung versprochen hat – dass alle Schulkinder zu einem Be-

such auf die Baustelle kommen dürfen – wird diese Woche eingelöst. Den Anfang machten vorgestern Montag drei Kindergartenabteilungen, darunter der Kindergarten Höfli 2 von Selina Thomet. «Die Kinder haben sich sehr darauf ge-

freut», sagt Thomet und erwähnt, dass die Kinder beim wöchentlichen Gang in die Turnhalle immer hier vorbeikommen und den Baufortschritt sehen. Ausserdem würden sie immer von «unserem Schulhaus» sprechen.



Nach Rundgang, Malen und Mauern geniessen die Kindergärtler ihr Znüni.



Bauleiter Armin Braun mit drei seiner jungen Baustellenbesucher.